

# SEPA-Lastschrift-Mandat – Unternehmen

<b>1</b>	Zahlungsempfänger	Zahlungspflichtige(r) (Kontoinhaber)
	Kanzleienschrift	Herr/Frau/Firma
		Straße, Hausnummer
		PLZ, Ort
	Gläubiger-Identifikationsnummer	Kreditinstitut (Name)
	Mandatsreferenz	BIC
	IBAN (DExx xxxx xxxx xxxx xx)	IBAN (andere)*

\* Nur wenn keine deutsche IBAN vorhanden ist

## 2 SEPA-Lastschriftmandat

Der/Die Zahlungspflichtige(n) ermächtigt/ermächtigen den oben genannten Zahlungsempfänger,

- einmalig eine Zahlung aus einer Rechnung
- alle Zahlungen aus allen Rechnungen
- alle Zahlungen gemäß der jeweils geltenden Vergütungs- und Zahlungsvereinbarung

von seinem Konto unter Angabe der oben genannten Gläubiger-Identifikationsnummer und Mandatsreferenz mittels

- SEPA-Firmen-Lastschriftverfahren
- SEPA-Basis-Lastschriftverfahren

einzuziehen. Zugleich weist er sein Kreditinstitut an, die von oben genanntem Zahlungsempfänger auf sein/ihr Konto gezogene(n) Lastschrift(en) einzulösen.

### Hinweis:

Das SEPA-Firmen-Lastschriftmandat dient nur dem Einzug von Lastschriften, die auf Unternehmenskonten des/der Zahlungspflichtigen gezogen werden. Der/Die Zahlungspflichtige(n) ist nicht berechtigt, nach der erfolgten Einlösung eine Erstattung des belasteten Betrages zu verlangen. Der/Die Zahlungspflichtige(n) ist berechtigt, sein/ihr Kreditinstitut bis zum Fälligkeitstag anzuweisen, die Lastschrift nicht einzulösen.

Bei der Anwendung des SEPA-Basis-Lastschriftverfahrens kann der/die Zahlungspflichtige innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit seinem/ihrer Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum
------------

Unterschrift/en des/der Zahlungspflichtigen
---------------------------------------------